

## Projektbeschreibung (Stand: Januar 2018)

Der gemeinnützige Verein Projekthilfe Gambia e.V. (Hattingen) unterstützt seit 1985 mehrere Projekte der Hilfe zur Selbsthilfe im Dorf Jahaly in Gambia/Westafrika.

### Die Buschlinik (Jahaly Health Centre)



Die Buschlinik im Dorf Jahaly („Jahaly Health Centre“ - auch bekannt als "Buschlinik Gambia" oder "Buschlinik Hattingen") versorgt ca. 40.000 Patienten pro Jahr, ambulant und stationär und gilt als eine der besten Einrichtungen des Landes. Seit 2009 ist die Buschlinik durch die gambische Regierung als „Modellklinik“ anerkannt.

Die Klinik, die 1991 eröffnet wurde, verfügt über mehrere Behandlungsräume, zwei Krankensäle, eine Entbindungsstation, ein Labor, eine Apotheke, eine integrierte Zahnklinik sowie einen Krankenwagen für Transport und Verlegung von Patienten.

Eine 20KW-Solaranlage liefert rund um die Uhr Strom für Licht, elektrische Geräte und eine Wasserpumpe - außergewöhnlich für das ländliche Gambia. Nur größere Städte verfügen über ein flächendeckendes Stromnetz. Im Dorf Jahaly gibt es keinen Strom.

Die Klinik wird regelmäßig instandgehalten und renoviert, zuletzt 2013: die Gebäude erhielten neue Dächer, Fliesen, Sanitärinstallationen sowie wartungsarme Türen und Fenster aus Aluminium. Fußböden und Wände der Räume sind gefliest. Die Patientenbetten sind gemauert und gefliest: das klingt merkwürdig, ist aber leicht zu reinigen und ermöglicht so größtmögliche Hygiene - eine der großen Herausforderungen im Gesundheitssystem Gambias.

Eine gambische examinierte Krankenpflegerin leitet die Klinik. Patienten bezahlen eine Behandlungsgebühr zwischen 0,30€ (Kinder unter 5 Jahre) und 0,60€ (Kinder ab 15 Jahre und Erwachsene), Medikamente sind kostenlos. Die Gehälter der Mitarbeiter sind höher als in vergleichbaren staatlichen Einrichtungen. Allen Mitarbeitern stellt die Projekthilfe auf dem Klinikgelände eine Wohnung, in der viele mit Ehepartnern und Kindern leben.

## Der Jahaly/Madina Kindergarten mit Vorschule



Der Jahaly/Madina Kindergarten mit Vorschule direkt neben der Buschlinik wurde am 19.09.2004 offiziell eröffnet. Projektpate in der Planungs- und Realisierungsphase war und ist auch noch heute der Journalist und TV-Moderator Markus Lanz. Bau und Betrieb der ersten drei Jahre wurden über den RTL Spendenmarathon finanziert.

Die Nachfrage nach den ursprünglich 240 Plätzen in Kindergarten und Vorschule ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, so dass seit 2014 mit der Einführung von Nachmittags-Unterricht bis zu 480 Kinder betreut werden können. Im Schuljahr 2017/2018 sind es 280 Kinder (2016/2017: 360, 2015/2016: 450, 2014/2015: 410 Kinder).

Das Angebot richtet sich an Vorschulkinder in Jahaly und dem Nachbardorf Madina. In drei Jahrgangsstufen, die aus jeweils vier Klassen bestehen, lernen die Kinder zwischen vier und sieben Jahren u.a. Englisch, Lesen, Schreiben und Rechnen und werden so auf die Grundschule vorbereitet. Der Grundschul-Unterricht findet ausschließlich in Englisch statt - früher ein großes Problem für die Kinder, da zuhause in den Familien nur lokale Sprachen gesprochen werden.

Im Kindergarten bekommen die Kinder außerdem ein kostenloses warmes Mittagessen. Zur Verfügung stehen sechs Klassenräume, ein Schulgarten und ein großer Spielplatz mit Spielgeräten sowie eine Bühne für Aufführungen; ergänzt durch eine Küche, ein Lager, drei Büros, zehn Toiletten und zehn Handwaschbecken. Auf die Erziehung zu Hygiene – z.B. Händewaschen vor und nach dem Essen – wird großen Wert gelegt.

Bei Leistungsvergleichen mit anderen Kindergärten auch in der gambischen Hauptstadt belegt der Jahaly/Madina Kindergarten regelmäßig vordere Plätze. Allen Lehrern und Erziehern des Kindergartens wird eine Wohnung auf dem Gelände der Buschlinik zur Verfügung gestellt.

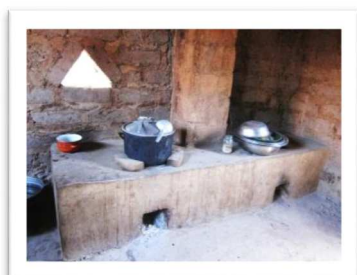
## Die Gartenbauprojekte



Der Verein unterstützt vier Gartenbauprojekte in den Dörfern Jahaly und Madina mit dem Bau von Brunnen und Zäunen. Über eintausend Frauen bewirtschaften dort auf mehr als 10 Hektar ihre eigenen Gemüse-Beete. Auf ihren Parzellen bauen die Frauen grüne Tomaten, Zwiebeln, Paprika, Chili, Okra, Auberginen, verschiedene Salat- und Kohlsorten, Möhren, Süßkartoffeln und vieles mehr an. Die Produkte tragen zu einer gesunden Ernährung der Familien bei und ermöglichen ein kleines Zusatzeinkommen durch den Verkauf auf lokalen Märkten. Das eigene Einkommen, das die Frauen dadurch erzielen, bedeutet für sie auch ein Stück finanzielle Unabhängigkeit. Das Geld investieren die Frauen vor allem in Gesundheit und in die Bildung ihrer Kinder.

Seit 2004 stellt die Projekthilfe der Landbevölkerung einen Traktor mit Scheibenegge und Anhänger (Kipper) zur Verfügung. Der Traktor ist auf dem Gelände der Buschlinik stationiert und kann von der Landbevölkerung angemietet werden. Die Bauern zahlen den Diesel für den Traktor und die Personalkosten für den Fahrer. Die Wartung des Traktors übernimmt die Projekthilfe.

## Umweltfreundliche Herde



Seit 2010 hat die Projekthilfe umweltfreundliche Herde entwickelt, die nach und nach die traditionellen offenen Feuerstellen ersetzen. Die Herde sparen knappes und teures Feuerholz und reduzieren Augen- und Atemwegserkrankungen bei den Frauen sowie schwere Brandverletzungen von Kindern. Die Dorfbevölkerung beschafft den notwendigen Sand für den Bau der Herde und stellt Hilfsarbeiter. Der Bau eines Herdes inkl. Material und Lohnkosten für den Maurer der Projekthilfe kostet ca. 25 Euro. Die Frauen der Dörfer sind von den Herden sehr begeistert. Erstmals seit Existenz der Buschlinik musste die Klinik 2014 keine Brandverletzungen mehr behandeln, die sich früher vor allem kleine Kinder beim Spielen neben den offenen Feuerstellen zuzogen. Inzwischen sind in den Dörfern Jahaly und Madina 150 dieser Herde gebaut worden.

## Moringa-Plantage



Seit 2013 entsteht auf einem Gelände hinter Buschklinik und Kindergarten eine Moringabaum-Plantage mit 10.000 Bäumen. Moringa Oleifera ist die nährstoffreichste Pflanze der Welt. Die Produktion und der Verkauf von „The Gambia Moringa“-Produkten (zur Zeit Moringa-Öl und Moringa-Seife) in Europa schafft Arbeitsplätze in Jahaly und soll die Projekte langfristig auf eine nachhaltige finanzielle Basis stellen. Alle Erlöse aus dem Verkauf fließen direkt zurück in die Projekte.

## Hilfe für schwer kranke und verletzte Kinder aus Gambia



In Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Friedensdorf International organisiert die Projekthilfe für schwer kranke und verletzte gambische Kinder eine oft lebensrettende Operation in Deutschland. Wie alle Patienten im Friedensdorf kommen nur solche Kinder nach Deutschland, die so schwer erkrankt oder verletzt sind, dass man ihnen in der Heimat nicht helfen kann.

Die Kinder reisen ohne ihre Eltern zur Behandlung nach Deutschland. Die Projekthilfe berät und unterstützt die Eltern in Gambia bei den Vorbereitungen, hilft bei der Beschaffung von medizinischen Berichten, Pässen, Visa und Flugtickets. Auch während ihre Kinder zur Operation in Deutschland sind, ist die Projekthilfe Ansprechpartner für die Eltern. Kinder mit z.B. angeborenen Fehlbildungen, schweren Verbrennungen oder chronischen Entzündungen, die in Gambia nicht geheilt werden können, werden von Kliniken in ganz Deutschland zumeist kostenlos behandelt.

Bis zu ihrer vollständigen Genesung und Rückkehr nach Gambia leben die Kinder mit vielen anderen Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten im Friedensdorf in Oberhausen.



Projekthilfe Gambia e.V.

## Projekthilfe Gambia e.V. - Über Uns

Die Projekthilfe Gambia e.V., Hattingen, ist ein als gemeinnützig anerkannter Verein und hat 52 Mitglieder sowie ca. 300 Förderer und Paten. Der fünfköpfige Vorstand sowie alle aktiven Mitglieder in Deutschland arbeiten ehrenamtlich. Der Verwaltungs- und Werbeaufwand des Vereins liegt seit vielen Jahren bei ca. 1% - 2 % Prozent der Einnahmen (Spenden). Im Jahr 2016 waren es z.B. 2,07%.

Insgesamt beschäftigt die Projekthilfe in Gambia ("Project Aid The Gambia" - International NGO A57) 55 Mitarbeiter unter der Leitung eines gambischen Managers. Von einem Büro (Main Office) in der Küstenregion aus verwaltet und koordiniert er die Mitarbeiter und die Arbeit in den Projekten, kommuniziert mit Partnern in Gambia und mit dem Vorstand der Projekthilfe in Deutschland und kümmert sich um die Logistik für die Versorgung der Buschlinik mit Medikamenten.

Die Projekthilfe berät die gambische Regierung in Fragen der ländlichen Gesundheitsversorgung.

2011/12 hat die Projekthilfe - unterstützt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - im Dorf Njaba Kunda nach dem Vorbild der Buschlinik eine neue Gesundheitsstation und Modellklinik (Njaba Kunda Health Centre) errichtet und an die gambische Regierung übergeben.

Im Februar 2017 hat die Projekthilfe Betrieb und Management des Health Centre Buniadu und des Kindergartens Buniadu übernommen, die von dem deutschen Verein „Riverboat Doctors International e.V.“ finanziert werden.

### Weitere Informationen:

Homepage: [www.buschlinik.de](http://www.buschlinik.de)  
Facebook: [www.facebook.com/BuschlinikGambia](https://www.facebook.com/BuschlinikGambia)  
YouTube: [www.youtube.com/user/Buschlinik](https://www.youtube.com/user/Buschlinik)

### **Projekthilfe Gambia e.V.**

Im Poth 26  
45529 Hattingen  
E-Mail: [info@buschlinik.de](mailto:info@buschlinik.de)